

## **Konstruktive Entwicklung um Goldauer Bahnhof**

### **SP-Vernehmlassung zum ESP**

Mit der Planung zum Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Goldau ist ein wichtiger konstruktiver Prozess gestartet worden für eine Weiterentwicklung des Goldauer Dorfzentrums. Damit das Entwicklungspotential für alle optimal genutzt werden kann, braucht es eine weitsichtige Planung, die nicht nur durch kurzfristige Gewinn-Interessen geleitet werden. Die SP Arth-Goldau beteiligte sich darum von Beginn weg am Planungsprozess und dankt für die Mitwirkungsmöglichkeiten.

### **Autofreier Bahnhofplatz**

Der Bahnhofplatz muss endlich zu einem reibungslosen Knoten für Zugreisende werden und somit genügend Kreuzungsfläche für Fussgänger, Busse und den Langsamverkehr bieten. Dies ganz im Gegensatz zum heutigen verkehrsmässigen „Chaos-Treffpunkt“. Eine Tiefgarage zur Erhaltung des Parkplatz Angebotes im heutigen Umfang ist deshalb unbedingt nötig. Erst recht, weil noch nicht gesagt ist, wann auf der Südseite gebaut wird und ob die dortigen Investoren überhaupt bereit sein werden, öffentliche Parkplätze anzubieten. Wenn es für die Gemeinde zu teuer sein sollte ein Parkhaus anzubieten, werden dies private Investoren erst recht nicht machen. Ein absolutes Muss ist für die SP Arth-Goldau die Erstellung einer genügenden Anzahl von sicheren und geschützten Veloabstellplätzen. Wichtig ist auch der Erhalt des Spielplatzes im Bovesta-Pärkli.

### **Busbahnhof ohne Fremdbusse**

Der Kanton Schwyz plant, den Bahnhof Goldau in Zukunft mit zusätzlichen Buslinien anzufahren. Damit Goldau auch auf längere Sicht einen nachhaltigen und funktionierenden Busbahnhof zur Verfügung stellen kann, braucht es zwingend fünf Haltekanten. Als Gegenleistung sollte sich der Gemeinderat bei den zuständigen kantonalen Stellen mit Nachdruck für einen engeren Taktfahrplan der Arth-Goldauer Busse der ZVB-Linie 21 einsetzen. Diese sind heute lediglich auf die Anschlüsse der Schnell- und Interregio-Züge ausgelegt. Auf die S-Bahn fehlen optimale Anschlüsse.

### **Schulweg Sicherheit**

Bei der Arealentwicklung südlich des Bahnhofs muss der Schulweg Sicherheit eine besondere Beachtung zukommen. Von der Bahnhof Unterführung zum Schulhaus Sonnegg ist ein Schulweg abseits von Verkehrswegen zum Schulhaus Sonnegg zu planen. Erfreulich ist, dass der Bereich zwischen Luxram Gebäude und Bahnhofbetriebsgelände zu einem öffentlichen Platz aufgewertet werden soll. Der Platz sollte jedoch eine Einheit bleiben und nicht durch eine klassische Durchgangsstrasse zerschnitten werden.

### **Ansiedlung von Gewerbe**

Im Entwicklungsgebiet Bahnhof Süd soll gemäss Vernehmlassungsunterlagen möglichst viel Platz geschaffen werden für Gewerbe und Dienstleistungen. Dies ist richtig und wichtig. Dadurch besteht die Chance auf eine Ansiedlung moderner Arbeits-, Tourismus-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitnutzungen. Es ist zu hoffen, dass dadurch das Arbeitsplatzangebot in unserer Gemeinde massiv verbessert werden kann. Es darf ganz klar nicht darum gehen, nur möglichst viel neuen und teuren Wohnraum zu erstellen, weil es kurzfristig vielleicht lukrativer wäre.

### **Erschliessung über den Schuttweg**

Die Erschliessung für den motorisierten Individualverkehr für das Entwicklungsgebiet südlich des Bahnhofs soll möglichst über eine neu zu erstellende Strasse bei der Pädagogischen Hochschule vorbei entlang des Schuttweges erfolgen. Diese neue Strasse soll dereinst als einzige Erschliessung für das Entwicklungsareal dienen und es darf kein Mehrverkehr auf der Sonnegg- und Rigistrasse einhergehen. Flankierende Massnahmen und der Bau der neuen Strasse gehören daher untrennbar zusammen und dürfen nicht auf später verschoben werden.

### **Konstruktiver Prozess**

Die SP anerkennt, dass unter der Leitung des Institutes für Raumentwicklung ein wichtiger konstruktiver Prozess in Gang gesetzt wurde und dankt dem Gemeinderat und der vorbereitenden Stakeholder Gruppe. Positiv waren auch die öffentlichen Orientierungen und die Möglichkeiten zur Mitwirkung in Form von Vernehmlassungen.

Parteileitung SP Arth-Goldau